

IHR KONTAKT

Redaktionsassistentz
(9-14.30 Uhr)
Bettina Engelhardt (eng)
05371/808-158
redaktion@aller-zeitung.de

Stadt Gifhorn

Frank Reddel (fed)
05371/808-125
Uwe Stadtlich (ust)
05371/808-126

Dirk Reitmeister (rtm)
05371/808-129

alle: stadt@aller-zeitung.de

Boldecker Land/Brome

Jörg Rohlf's (jr)
05371/808-127
umland@aller-zeitung.de

Isenbüttel

Christina Rudert (tru)
05371/808-142
umland@aller-zeitung.de

Meinersen

Hilke Kottlick (hik)
05371/808-145
umland@aller-zeitung.de

Papenteich

Dirk Reitmeister (rtm)
05371/808-129
umland@aller-zeitung.de

Sassenburg

Thorsten Behrens (ba)
05371/808-161
umland@aller-zeitung.de

Wesendorf/Nordkreis

Thorsten Behrens (ba)
05371/808-161
umland@aller-zeitung.de

Redaktionsdesk

Christian Albrosecht (alb)
Christian Opel (co)
Andrea Posselt (apo)



IGS Sassenburg: Joulina Cutner (l.) und Hanna Stehmann haben den ersten Abschlussjahrgang der Schule in einer Schülerzeitung verewigt.

FOTO: THORSTEN BEHRENS

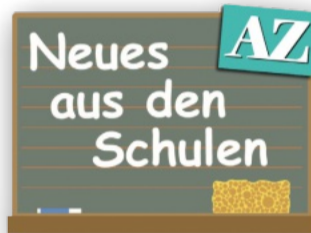
Erster Jahrgang verlässt die IGS

Sassenburg: Joulina Cutner und Hanna Stehmann haben die Abschlussklasse in einer Schülerzeitung verewigt

SASSENBURG. 135 Schüler verlassen heute die IGS mit einem Abschluss – der erste Jahrgang, der vor sechs Jahren als Fünftklässer in die neue Schule einzog. Die Jugendlichen hinterlassen Spuren, auch durch die Abschlusszeitung, in der dieser Jahrgang verewigt ist. Erstellt haben die Zeitung Joulina Cutner und Hanna Stehmann.

200 Exemplare der Zeitung werden heute verteilt. Damit finden zwei Monate Arbeit ihr

Ende. „Wir haben Lehrer- und Schülersteckbriefe, Berichte von Klassenfahrten sowie Interviews mit dem Schulleiter, dem Hausmeister und den Mensa-Feen in die Zeitung gepackt.“ Dazu kommen die Ergebnisse von Online-Umfragen: Wer ist die größte Quasselstrippe, das Dreamteam, die Styling-Queen? „Unsere Mitschüler sind gespannt, vor allem auf die Umfrage-Ergebnisse“, schmunzelt Joulina Cutner.



Beide Mädchen gehören von Anfang an zu den heutigen Abschlussklassen, den Schülern, die vor sechs Jahren als erste in die IGS eingezogen sind. „Das kam damals

zuerst alles geplant rüber, dann gab es aber dauernd Änderungen. Gut war, dass wir hier auf Teamarbeit orientiert sind und Eigenverantwortlichkeit gelernt haben“, sagt Hanna Stehmann. „Das musste sich erst alles einfinden. Toll war, dass wir dadurch vieles mitbestimmen konnten wie beispielsweise das Schullogo. Es war schön, das alles wachsen zu sehen“, ergänzt Joulina Cutner.

„Der Jahrgang war echt ge-

beutelt. Dauernd mussten die Schüler wegen Um- und Neubauten umziehen. Lehrer und Eltern haben sie genau beobachtet, ob alles an der neuen Schule funktioniert. Aber die haben das toll weggesteckt“, lobt die didaktische Leiterin Ina Jünemann. Und sie haben tolle Abschlussergebnisse erzielt, freut sich Schulleiter Rolf-Dieter Maskus: „80 der Abgänger besuchen jetzt die neu startende gymnasiale Oberstufe an unserer IGS.“ *ba*

KURZNOTIZEN

Treffpunkte für Jugendliche

SASSENBURG. Zentrale Treffpunkte für Jugendliche gibt es in Grußendorf und in Neudorf-Platendorf mit den Jugendcafés. Der Jugendtreff Kühlhaus in der Lindenstraße in Grußendorf, Tel. 05379-1716, ist mittwochs, donnerstags und freitags jeweils von 16 bis 20 Uhr geöffnet. In Neudorf-Platendorf öffnet der Jugendtreff in der Dorfstraße an der Findorff-Schule, Tel. 05378-653, dienstags, donnerstags und freitags von 16 bis 20 Uhr.

Trauerstein für Urnenfeld auf Westerbecker Friedhof umgestaltet

WESTERBECK. Ob Blumen, Gestecke oder Kerzen, die Angehörigen der Verstorbenen, die auf dem anonymen Urnenfeld des Westerbecker Friedhofs bestattet wurden, können ihr Gedenken nach der Umgestaltung des Trauersteins jetzt problemlos zum Ausdruck bringen.

Immer wieder lagen Blumen mitten auf dem anonymen Urnenfeld, es standen Kerzen dort. Verständlich, denn Angehörige und Freunde der Verstorbenen möchten ihrer Trauer Ausdruck verleihen.

Aber das hatte zur Folge, dass die Rasenpflege deutlich aufwändiger wurde. Deshalb hatte der Westerbecker Ortsrat Ende April einstimmig beschlossen, 250 Euro aus dem Ortsratsbudget zu investieren für eine Umgestaltung des Trauersteins an den anonymen Urnenfeldern.

Der Antrag war von BIG-Ratscherrn Andreas Kautzsch gestellt worden, Kautzsch und BIG-Kollege Felix Zwerner haben ihn jetzt auch in die Tat umgesetzt. „Trotz einer anonymen Grabstelle auf einer

Rasenfläche besteht bei vielen Angehörigen der Wunsch, im Gedenken an ihre Verstorbenen eine Möglichkeit zum Ablegen von Blumen zu haben“, sagt Kautzsch.

Die ursprünglich deutlich kleinere Fläche rund um den Trauerstein hat nun eine neue Einfassung bekommen und bietet Platz für Kerzen, Gestecke, Blumen. Da eine aufwändige Rasenpflege höhere Kosten verursacht, hofft Kautzsch, dass künftig auch tatsächlich nur noch diese Fläche genutzt wird.



Gedenkstelle: Am anonymen Urnenfeld auf dem Westerbecker Friedhof wurde der Trauerstein umgestaltet.

FOTO: THORSTEN BEHRENS

230 junge Fußballer kicken beim Torf-Turnier

Neudorf-Platendorf: 23 Teams in vier Altersklassen treten an bei Aktion der JSG Platendorf/Triangel



Kleine Kicker: Die JSG Platendorf/Triangel veranstaltete erneut das Torf-Turnier – diesmal mit 23 Teams in vier Altersklassen.

FOTOS: RON NIEBUHR

NEUDORF-PLATENDORF. Kleine Kicker kamen beim Torf-Turnier in Neudorf-Platendorf groß raus. Das richtete die JSG Platendorf/Triangel nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr jetzt erneut aus – diesmal für Mannschaften von der G- bis zur d-Jugend.

23 Teams mit insgesamt 230 Spielern starteten in vier Altersklassen. Dazu gesellte sich nicht selten fast die ganze Familie als Zuschauer. „Wir haben den Tag über wohl 500 bis 600 Leute auf dem Platz“, sagte Wolf Schwermer. Markus Kessler und er leiteten das Turnier.

Die Gastgeber mischten überall mit: „Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir für jede Altersklasse genug Spieler finden“, sagte Kessler. So rosig sieht leider längst nicht in allen Vereinen oder Spielgemeinschaften aus. Mancher Nachwuchs bestreitet mangels Konkurrenz nur vier Saisonspiele. Auch deshalb ist

das Torf-Turnier reizvoll für die kleinen Kicker. Den „unheimlich großen“ organisatorischen und logistischen Aufwand nahm die JSG Platendorf/Triangel, tatkräftig unterstützt Spieler-Eltern, dafür gern in Kauf.

Schiedsrichter stellte die JSG für alle Partien, sogar bei den Jüngsten: „In dem Alter ist das eigentlich unüblich. Aber es hilft den Kindern, ins Spiel zu finden“, erklärte Kessler. Und: „Wir haben richtig tolle Medaillen und Pokale für alle Spieler und Teams besorgt“, betonte er. Das sei gerade für die Jüngsten sehr wichtig. Die Sieger kürte in G- und f-Jugend VfL-Maskottchen Wölfi.

Es siegten FC Brome (G-Jugend), MTV Gifhorn (f-Jugend), JfV Boldecker Land (e-Jugend) und JSG Isenbüttel/Meine (d-Jugend). Die Gastgeber belegten den fünften Platz in der G-Jugend und jeweils den dritten in den weiteren Klassen. *m*



SASSENBURG. Sich gegenseitig motivieren und eigene Grenzen ausloten wollen die Mitglieder von Sassenburgs Triathlon-Treff. Informationen gibt es bei Wolfgang Freier unter Tel. 05379-393 oder im Internet auf www.stuede.de/triathlon.

TRIANGEL. Mitglieder des Schützenvereins, die zum Schützenfest Birken haben möchten, melden sich bitte beim Vorsitzenden Michael Jablonski unter Tel. 05371/6984. Die Ehrenmitglieder, die Majestäten und der Vorstand erhalten automatisch Birken.

DANNENBÜTTEL. Die Dannenbüttler Schützen treffen sich am morgigen Samstag um 8.30 Uhr zum Arbeitseinsatz im Schützenheim.

DANNENBÜTTEL. Alle Dannenbüttler Schützen, die mit nach Gifhorn zum Schützenfest fahren, treffen sich am Sonntag, 19. Juni, um 12.15 Uhr am DGH oder um 12.45 Uhr an der Gifhorer Feuerwehr.